

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA),

Maßnahmennummer:001_VA

Bezeichnung der Maßnahme:Vergrämung von Reptilien

Gesamtgröße der Maßnahme in qm:0

Temporäre Maßnahme:ja

Gesamtes Baufeld

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):

Unterlage Nr.:11.3

Zeitpunkt der Durchführung:1 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten:Mauereidechse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:Vergrämunghd

Spezielle Habitatemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung:Die ruderalen (Rand-)Bereiche beidseitig des Gleiskörpers sind zur Minimierung der Gefährdung von Reptilien vor Beginn der Baumaßnahmen durch eine möglichst kurze Mahd (mit ca. 2 m Puffer) unattraktiv für die Reptilien zu gestalten. Durch die Mahd wird das Nahrungsangebot in den geplanten Eingriffsbereichen reduziert, da die Beutetiere der Reptilien (Insekten wie Heuschrecken, kleine Käfer) durch die Reduzierung ihrer Futterpflanzen in angrenzende vegetationsreichere Bereiche abwandern und damit folglich auch die Reptilien ihren Haupt-Aktivitätsraum verändern. So wird das Risiko einer baubedingten Tötung sowie einer Nutzung des Baufeldes als Überwinterungsquartier für Reptilien minimiert. Hinsichtlich des Lebenszyklus der Mauereidechsen sind Mahdtermine zwischen Ende März und Mitte April sowie zwischen Mitte August und Mitte September besonders günstig. D.h. bei Bauarbeiten im Winter sollte die Mahd in dem vorangegangenen August bzw. bei Bauarbeiten im Sommer im März durchgeführt werden. Bei zeitlichen Abweichungen sind die Mahdtermine in enger Abstimmung mit der Umweltfachlichen Bauüberwachung durchzuführen.

Risikomanagement:nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege:Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Eingriff in den Lebensraum von Reptilien	D44 Mittelrheingebiet (mit Siebengebirge)	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B3:

Unterlage Nr.:11.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen:Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA),

Maßnahmennummer:002_VA

Bezeichnung der Maßnahme:Einbau von Kleintierdurchlässen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm:0

Temporäre Maßnahme:nein

Entlang der SSW

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):

Unterlage Nr.:11.3

Zeitpunkt der Durchführung:zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten:Mauereidechse, Kleintiere

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:Durchgängigkeit erhalten

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung:Durch den Bau der SSW kommt es im Bereich km 106,2 zu Barrierewirkungen für Reptilien. Um diese Barrierewirkung abzuschwächen sind in die SSW Kleintierdurchlässe einzubauen, die über folgende Abmessungen verfügen: 0,1 m x 0,3 m (H/B). Durch den Einbau von Kleintierdurchlässen können Reptilien weiterhin die Biotope beidseitig der Bahnstrecke erreichen, sodass die Barrierewirkung auf ein unerhebliches Maß reduziert werden kann.

Risikomanagement:ja

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):2 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s.

Anhang III-18):nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege:Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Eingriff in den Lebensraum von Reptilien	D44 Mittelrheingebiet (mit Siebengebirge)	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B3:

Unterlage Nr.:11.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen:Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA),

Maßnahmennummer:003_V

Bezeichnung der Maßnahme:Generelle Umweltfachliche Bauüberwachung, Schwerpunkt Naturschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm:0

Temporäre Maßnahme:ja

Gesamtes Baufeld

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):

Unterlage Nr.:11.3

Zeitpunkt der Durchführung:1 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten:Mauereidechse

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:Bauüberwachung

Spezielle Habitatemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung:Für die Baumaßnahme ist eine zertifizierte generelle umweltfachliche Bauüberwachung (UBÜ), Schwerpunkt Naturschutz, einzusetzen. Aufgabe der UBÜ ist es, über die Umsetzung und Einhaltung der festgesetzten Schutz-, Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen zu wachen und ggf. deren Einhaltung durchzusetzen. Zusätzlich ist die ordnungsgemäße Kontrolle der BE-Fläche und des Eingriffsbereichs auf ein Vorkommen von Reptilien sowie die eventuell erforderliche Umsetzung aus dem Gefahrenbereich in geeignete Bereiche außerhalb des Baufelds erforderlich.

Risikomanagement:nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):6 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege:Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Baubedingte Flächeninanspruchnahme von Biotopen	D44 Mittelrheingebiet (mit Siebengebirge)	vermeidet/vermindert	003_V, 004_A
B2	Anlagebedingte Überprägung von Biotopen und Boden	D44 Mittelrheingebiet (mit Siebengebirge)	vermeidet/vermindert	003_V
B3	Eingriff in den Lebensraum von Reptilien	D44 Mittelrheingebiet (mit Siebengebirge)	vermeidet/vermindert	001_VA, 002_VA, 003_V

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B2:

Unterlage Nr.:11.2

/B3:

Unterlage Nr.:11.2

/B1:

Unterlage Nr.:11.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen:Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahmennummer:004_A

Bezeichnung der Maßnahme:Wiederherstellung der Grünflächen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm:72

Temporäre Maßnahme:nein

Flächennummer:FI_004

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00242/00022-00	019	Kamp-Bornhofen	Kamp-Bornhofen	Rhein-Lahn-Kreis		Vorübergehend	Eigentum	43
00242/00021-00	019	Kamp-Bornhofen	Kamp-Bornhofen	Rhein-Lahn-Kreis		Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	29

Ausgangszustand:Ziergarten, strukturarm

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):HJ1-a

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):

Unterlage Nr.:11.3

Zeitpunkt der Durchführung:zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:Ziergarten, strukturarm

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):Hj1-a

Spezielle Habitatemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung:Auf den bauzeitlich beanspruchten Ziergartenflächen wird eine Rasenansaat vorgesehen. Damit sollen erosionsbedingte Schäden der Erdbauwerke

und ein Abschwemmen des Oberbodens verhindert werden und eine ansprechende Begrünung und neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen werden. Als Saatgut kann aufgrund der innerörtlichen Lage bspw. auf eine Regelsaatgutmischung wie Kräuterrasen oder eine blütenreiche Mischung zurückgegriffen werden. Eine mehrjährige, dauergrüne Mischung ist zu wählen. Die Aussaat erfolgt in Anschluss an das Feinplanum der offenen Flächen gemäß DIN 18917 „Rasen und Saatarbeiten“. Nach einjähriger Fertigstellungspflege schließt sich eine Unterhaltungspflege, wie sie bereits im Bestand erfolgte, an. Die Raseneinsaat umfasst etwa 72 m². ggf. nachsäen, wässern

Risikomanagement:nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):1 Jahr/e und 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege:Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Baubedingte Flächeninanspruchnahme von Biotopen	D44 Mittelrheingebiet (mit Siebengebirge)	gleichet aus	003_V, 004_A

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):B1:

Unterlage Nr.:11.2

Datum Einreichung Planungsunterlagen:Keine Angabe